



# Reden wir über Geld

ÜBER GELD SPRICHT MAN NICHT?

... SOLLTEN WIR ABER!



---

# Liebe Leserin, lieber Leser,

---

über Geld spricht man nicht?  
Sollten wir aber! Aus diesem Grund  
veröffentlicht die FMA seit Anfang  
2021 die Informationsreihe »Reden  
wir über Geld« und erklärt darin  
monatlich spannende Aspekte aus  
unterschiedlichen Finanzbasis-  
themen.



Wir möchten mit diesem neuen Format all jenen eine objektive Informationsquelle anbieten, die sich angesichts der Breite und Komplexität der verschiedenen Finanzthemen verunsichert fühlen und verständliche Antworten auf alltägliche Fragen rund ums Geld suchen. Die Themenpalette reicht dabei von Geldanlage über Versicherung und Kredit bis hin zum Erkennen von Finanzbetrügern.

Dieser Sammelband enthält alle Ausgaben des Jahres 2021.  
Sie finden diese – sowie alle weiteren Ausgaben – auch online unter  
[redenwiruebergeld.fma.gv.at](https://redenwiruebergeld.fma.gv.at).

Wir wünschen Ihnen eine spannende Lektüre!

**Eduard Müller und Helmut Ettl**  
FMA-Vorstand

---

# Inhalt

---

## → 01 *Achtung Anlagebetrug*

Bleiben Sie realistisch! Was zu gut klingt, um wahr zu sein, das ist meistens auch nicht wahr. *Seite 4*

## → 02 *Online-Konsumkredit*

Sobald Sie sich Geld leihen, kostet Sie das Geld. *Seite 6*

## → 03 *Vergleichsportale Versicherungen*

Informieren Sie sich, und seien Sie kritisch. *Seite 8*

## → 04 *Greenwashing*

Transparenz – klare und nachvollziehbare Informationen – ist immer ein Zeichen von Seriosität. *Seite 10*

## → 05 *Krypto-Assets*

Überschätzen Sie niemals Ihre eigenen Kenntnisse und Fähigkeiten! *Seite 12*

## → 06 *Geldwäsche*

Auch Sie können einen Beitrag im Kampf gegen Geldwäsche leisten. *Seite 14*

## → 07 *Fondsgebühren*

Ein Kostenvergleich lohnt sich immer. *Seite 16*

## → 08 *Pump and Dump*

Verlassen Sie sich nie auf eine einzige Informationsquelle. *Seite 18*

## → 09 *Zahlungsschwierigkeiten*

Überweisen Sie nie Geld für einen Kredit im Voraus! *Seite 20*

## → 10 *Jugendkonten*

Früh übt sich, wer ein Meister werden will. *Seite 22*

## → 11 *Versicherungsanlageprodukte*

Sie können klassische, index- und fondsgebundene Lebensversicherungen jederzeit vergleichen. *Seite 24*

## → 12 *Goldsparpläne*

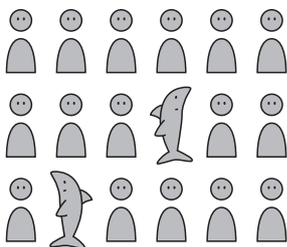
Es ist nicht alles Gold, was glänzt. *Seite 26*

*Bleiben Sie realistisch!  
Was zu gut klingt, um wahr zu sein,  
das ist meistens auch nicht wahr.*

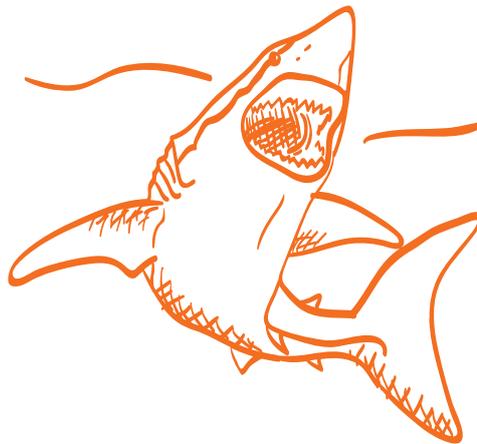
# Achtung Anlagebetrug!

**Halten Sie sich an die Checkliste der FMA  
und gehen Sie Finanzbetrü gern nicht auf den Leim.**

## Kontaktaufnahme

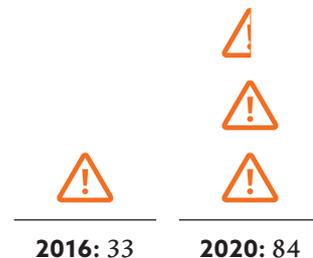


**Der Kontakt zu Finanz-  
haien entsteht vor allem  
über Bekannte, telefonisch  
sowie über soziale Medien.**



## Warnmeldungen

**Die FMA verzeichnet seit  
Jahren einen Anstieg der  
Investorenwarnungen**



Ihr Handy läutet! Ein Bekannter aus früheren Tagen ruft Sie an, er ist mittlerweile nach eigenen Angaben erfolgreicher Finanzinvestor und gibt Ihnen einen »supersicheren« Insider-Tipp: Wenn Sie jetzt 5.000 Euro in Aktien einer amerikanischen Firma investieren, dann können Sie schon bald einen riesigen Gewinn erzielen. Volle Transparenz ist gegeben, gleich nach der Überweisung können Sie die Entwicklung der Aktien im Internet verfolgen, alles sieht anfangs gut aus ...

Jedes Jahr lang in der FMA hunderte Anrufe und Hinweise von Personen ein, deren Geschichten so oder so ähnlich beginnen. Alle haben eines gemein-

sam: sie wurden Opfer von Finanzbetrü gern!

Im Jahr 2020 waren sowohl Kleinstanleger, mit Investments ab 130 Euro, als auch Anleger größerer Summen betroffen, die bis zu 600.000 Euro investiert und verloren haben. Jene Geschädigten, die der FMA die Höhe ihres Verlusts bekanntgaben, verloren in Summe rund sieben Millionen Euro. Bei etwa der Hälfte aller Betrugsmaschen wurden Bitcoin & Co für Anlagebetrug missbraucht.

Wie können Sie vor einer Investitionsentscheidung sicherstellen, nicht Opfer eines Anlagebetrügers zu werden?

## Prüfen Sie:

### ○ Verfügen Sie über alle nötigen Informationen?

Fragen Sie bei Unsicherheit nach oder ziehen Sie einen zweiten Anbieter zu Rate. Sie können nie zu viele Informationen haben oder zu viele Fragen stellen, wenn es um die Anlage und die Sicherheit Ihres Geldes geht. Fragen Sie solange nach, bis Sie das Produkt verstehen!

### ○ Ist der Anbieter zugelassen?

Prüfen Sie auf der FMA-Website, ob das Unternehmen oder die Person eine Berechtigung hat, um in Österreich Finanzdienstleistungen zu erbringen.

### ○ Wird bereits vor dem Anbieter gewarnt?

Kontrollieren Sie auf der FMA-Website, ob es bereits eine Warnung vor diesem Unternehmen gibt. Oft finden Sie auch in Blogs oder Internetforen Hinweise auf einen möglichen Betrug.

## Achtung bei folgenden Warnsignalen:

- Haben Sie einen unerbetenen Anruf erhalten, bei dem Ihnen eine Investitionsmöglichkeit schmackhaft gemacht wurde?
- Wurden Sie aufgefordert, Ihre Kontozugangsdaten bekannt zu geben?
- Wurde Ihnen ein Geheimtipp oder eine Insiderinformation mitgeteilt?
- Wurden Sie unter Zeitdruck gesetzt?
- Wurden Ihnen verlockende Angebote mit Krypto-Assets gemacht?
- Wurde Ihnen hoher Gewinn bei niedrigem Risiko versprochen?

Bleiben Sie realistisch, was zu gut klingt um wahr zu sein, das ist meistens auch nicht wahr! Informieren Sie sich und seien Sie kritisch!

### Schäden

Rund 43.000 Euro hat jedes Betrugsopfer durchschnittlich 2020 verloren.

### Whistleblower

Anonyme Hinweise helfen uns, Finanzbetrügern auf die Schliche zu kommen.

### Krypto-Assets

Eine Art finanzieller Vermögenswert, der auf Kryptographie oder ähnlicher Technologie beruht, z. B. Bitcoin.

## —→ mehr Informationen

### Abfrage zugelassener Finanzdienstleister:

→ [www.fma.gv.at](http://www.fma.gv.at) ▶ Aufsicht ▶ Unternehmensdatenbank Suche

### Warnmeldungen:

→ [www.fma.gv.at](http://www.fma.gv.at) ▶ News ▶ Investorenwarnung

### So erkennen Sie Finanzbetrüger:

→ [www.fma.gv.at](http://www.fma.gv.at) ▶ Finanz ABC ▶ Finanzbetrüger erkennen

## —→ weitere Ausgaben

→ 02 Online-Konsumkredit

→ 03 Vergleichsplattformen für Versicherungen

[redenwiruebergeld.fma.gv.at](http://redenwiruebergeld.fma.gv.at)

## —→ Finanz ABC

Auf unserer Website finden Sie im Finanz ABC Basisinformationen zu häufigen Betrugsmaschinen.

[www.fma.gv.at](http://www.fma.gv.at) ▶ Finanz ABC

*Sobald Sie sich Geld leihen,  
kostet Sie das Geld.*

# Online-Konsumkredit

**Mit nur wenigen Klicks abgeschlossen, begleiten Sie Konsumkredite unter Umständen für eine lange Zeit. Was Sie beim Abschluss beachten müssen**

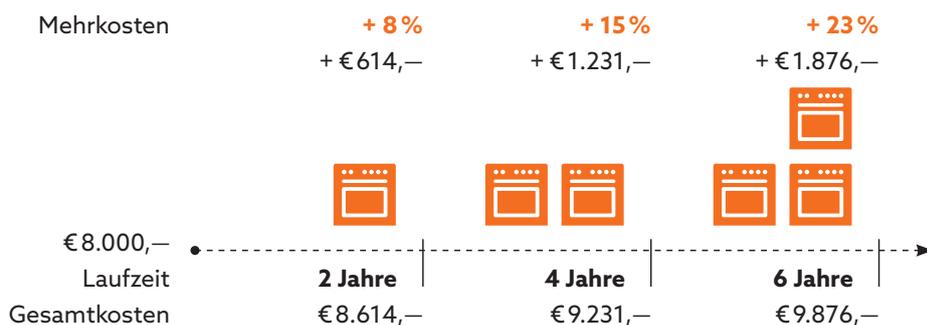
Sie sehen einen neuen Fernseher, ein neues Handy oder eine neue Küche das Sie gerne hätten. Sie können es sich aber im Moment eigentlich nicht leisten, daher überlegen Sie im Internet einen Kredit aufzunehmen und das Produkt in Raten abzubezahlen. Was müssen Sie dabei unbedingt beachten?

**Sobald Sie sich Geld leihen, kostet Sie das Geld.** Banken werben mitunter aggressiv für Kredite zur Finanzierung von Konsumgütern. Sie sollten sich vor einer Kreditaufnahme gut überlegen, ob Sie das

Produkt tatsächlich brauchen und vor allem, ob Sie die Raten dafür bis zum Ende der Laufzeit regelmäßig zurückzahlen können.

**Je länger die Laufzeit, desto teurer wird meist der Kredit.** Wir warnen Sie daher davor, eine längere Laufzeit zu wählen, nur um die monatlichen Raten geringer zu halten. Die Kosten für den Online-Konsumkredit steigen nicht nur bei längerer Laufzeit, sondern auch bei höherer Kreditsumme. Ganz besonders teuer sind somit Kredite über eine hohe Summe und eine lange Laufzeit.

## Je länger die Laufzeit, desto teurer



*In diesem Rechenbeispiel kaufen wir eine Küche um € 8.000,- mit 7,2% Zinsen. Wenn Sie 8.000 Euro auf 6 Jahre aufnehmen, wird diese um 23%, also fast um ein Viertel teurer als bei Sofortzahlung.*

### Bei Online-Konsumkrediten gibt es große Preisunterschiede.

Bei einem Kredit in der Höhe von € 20.000,- und einer Laufzeit von sechs Jahren gibt es Preisunterschiede von bis zu € 2.500,-. Jede Bank verrechnet neben den vereinbarten Zinsen auch noch unterschiedlich hohe Spesen und Gebühren.

### Wichtige Informationen sind häufig im „Kleingedruckten“ versteckt – suchen Sie danach!

Sobald eine Online-Werbung für Konsumkredite Informationen zu Zinsen und Kosten enthält, muss auch ein „repräsentatives Beispiel“ gegeben werden. Dieses muss klar und deutlich sein und bestimmte Standardinformationen enthalten, damit Sie sich ein umfassendes Bild über die Kostenstruktur machen können.

### Hinterfragen Sie Ergebnisse von Online-Kreditrechnern kritisch!

Banken ermöglichen oft zusätzlich eine beispielhafte Berechnung mittels eines Online-Kreditrechners. Beachten Sie, dass Kreditrechner und repräsentatives Beispiel bei den Kosten häufig voneinander abweichen. Auch die vom Kreditrechner angenommenen Zinssätze entsprechen zum Teil nicht der Realität.

Unter Umständen fällt Ihre tatsächliche monatliche Rate wesentlich teurer aus als zuvor mit dem Online-Kreditrechner berechnet.

### Der Vergleich verschiedener Online-Konsumkredite lohnt sich immer.

Diese werden sowohl von Direktbanken als auch von herkömmlichen Banken angeboten. Neben den Kosten sollten auch die Erreichbarkeit des Kundendienstes sowie die Abwicklung einer etwaigen Krediteintreibung in Ihre Entscheidung einfließen. Erfolgt die Betreibung durch ein Inkassobüro, entstehen dadurch wesentlich höhere Kosten für Sie.

### Vergleichen Sie den Effektivzinssatz der unterschiedlichen Produkte.

Dieser beinhaltet neben dem Sollzins auch Spesen, Provisionen, Kontoführungsentgelte, Bearbeitungsgebühren sowie die Kosten von verpflichtend abzuschließenden Versicherungen. Der Effektivzinssatz drückt somit die Gesamtkosten des Kredits als jährlichen Prozentsatz des gesamten Kreditbetrags aus. Wohingegen der Sollzinssatz nur die jährliche Verzinsung des Kreditbetrags ohne jegliche Nebenkosten beschreibt.

### Aggressive Werbung

Werbung, die zielicher auf die Konsum- und Geltungsbedürfnisse von Verbraucher\*innen setzt und dabei Kosten versteckt oder gar verschweigt. Aggressive Werbung ist eine der häufigsten Ursachen für die Verschuldung von Privatpersonen.

### Standardinformationen

müssen den Sollzinssatz, den Gesamtkreditbetrag, einen effektiven Jahreszins und gegebenenfalls die Laufzeit und den zu zahlenden Gesamtbetrag sowie den Betrag der Teilzahlungen beinhalten.

### → mehr Informationen

→ [www.bankenrechner.at/privatkredit](http://www.bankenrechner.at/privatkredit)

### → weitere Ausgaben

- 01 Anlagebetrug
  - 03 Vergleichsplattformen für Versicherungen
- [redenwiruebergeld.fma.gv.at](http://redenwiruebergeld.fma.gv.at)

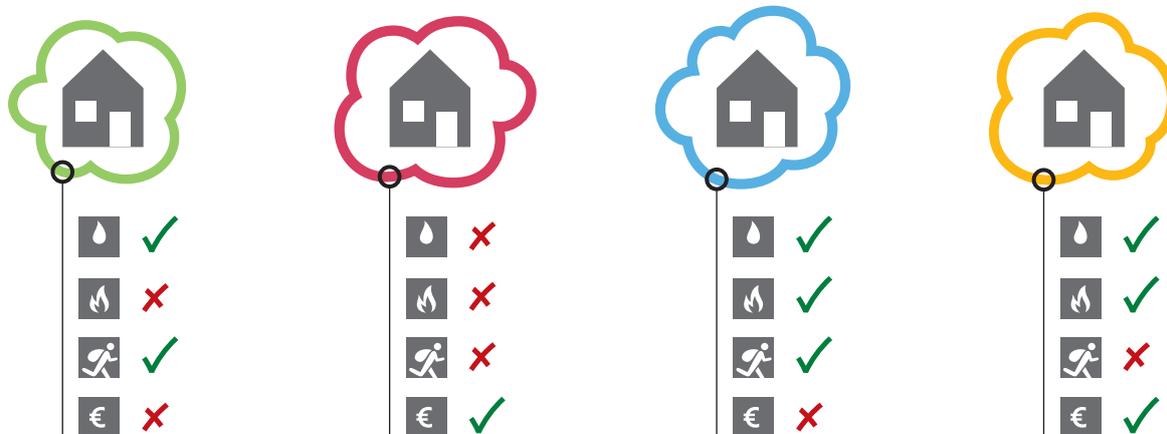
### → Finanz ABC

Was sind Konsumkredite?  
[www.fma.gv.at/kredit/konsumkredite/](http://www.fma.gv.at/kredit/konsumkredite/)

*Informieren Sie sich, und seien Sie kritisch.*

# Vergleichsportale für Versicherungen

Vergleichsportale ermöglichen einen Überblick und erleichtern den Vergleich von Produkten. Allerdings nur, wenn Sie genau wissen, worauf Sie achten sollten.



Die FMA hat die Ausgestaltung und die Funktionsweise von Vergleichsportalen am österreichischen Versicherungsmarkt analysiert. Jene Vergleichsportale die untersucht wurden, verfügen über eine Gewerbeberechtigung als Versicherungsmakler und müssen daher bei Abschluss einer Versicherung bestimmte Informationspflichten enthalten.

Folgende Fragen sollten Sie sich bei der Nutzung von Vergleichsportalen stellen:

## Handelt es sich bei dem Vergleichsportal um einen Versicherungsvermittler?

Prüfen Sie im Gewerbeinformationssystem (GISA), ob eine Gewerbeberechtigung vorliegt. Versicherungsvermittler sind dazu verpflichtet, Ihnen die GISA-Zahl bekannt zu geben. Schauen Sie auch in das Impressum des Vergleichsportals.

## Sind die Informationen aktuell?

Vergleichsportale können Sie nur dann bei der

Suche nach dem passenden Produkt unterstützen, wenn die bereitgestellten Informationen auch aktuell sind. Daher ist es wichtig zu wissen, wann die letzte Aktualisierung der Daten erfolgte.

Suchen Sie auch in den FAQ, ob Sie Informationen zur Aktualität der Daten finden.

### Wie viele Versicherungsunternehmen werden verglichen?

Wenn Sie die Aussagekraft von Produktvergleichen beurteilen wollen, müssen Sie wissen, welche Versicherer am Vergleich teilnehmen bzw. nicht teilnehmen und wie hoch die Marktdeckung ist. Beachten Sie, dass nicht alle Vergleichsportale den gesamten Markt abdecken.

### Ist das Portal unabhängig?

Es kann sein, dass eine Versicherung am Vergleichsportal beteiligt ist oder umgekehrt.

Sie sollten bereits vor Abgabe ihrer Vertragserklärung darüber informiert werden, in welcher Beziehung der Betreiber des Ver-

gleichsportals und der Anbieter der Versicherungsprodukte stehen.

### Wissen Sie, welche Provision der Vermittler erhält?

Die Vergütung eines Vergleichsportals kann auf unterschiedliche Weise erfolgen und möglicherweise die Reihung der Produkte beeinflussen. Versicherungsvermittler sind verpflichtet, Sie vor Vertragsabschluss über die Art der erhaltenen Vergütung zu informieren.

### Nach welchen Kriterien erfolgt die Reihung der Produkte?

Achtung, Versicherungsprodukte sind häufig am Preis alleine nicht direkt vergleichbar und teilweise komplex. Ein Preis-Leistungs-Vergleich ist unbedingt notwendig!

### Wie wurden Sie beraten?

Vergleichsportale, die Versicherungsvermittler sind, haben ihre Kunden zu beraten. In einer persönlichen Empfehlung wird erklärt, warum ein bestimmtes Produkt Ihren Wünschen und Bedürfnissen am besten entspricht.

## —→ mehr Informationen

Weitere praktische Tipps zu Vergleichsportalen, deren Informationspflichten sowie eine Checkliste finden Sie in dieser Broschüre:

→ [www.fma.gv.at/versicherungen/](http://www.fma.gv.at/versicherungen/)

▸ Information zu einzelnen Versicherungssparten

## —→ weitere Ausgaben

→ 02 Online-Konsumkredit

→ 04 Greenwashing

[redenwirübergeld.fma.gv.at](http://redenwirübergeld.fma.gv.at)

## —→ Finanz ABC

Auf unserer Website finden Sie im Finanz ABC Basisinformationen zu Versicherungen.

[www.fma.gv.at/versicherung](http://www.fma.gv.at/versicherung)

### GISA

Gewerbeinformationssystem Austria  
→ [www.gisa.gv.at/abfrage](http://www.gisa.gv.at/abfrage)

### Versicherungsmakler

vertritt die Interessen des Kunden

### Versicherungsagent

für ein oder mehrere Versicherungsunternehmen tätig

## Transparenz

– klare und nachvollziehbare Informationen –  
ist immer ein Zeichen von Seriosität.

# Greenwashing

Lassen Sie sich nicht täuschen –  
nicht jedes Finanzprodukt ist so grün, wie es vorgibt!



Achtung vor »Greenwashing« (»Grünfärberei«), denn das bedeutet, dass ein Finanzprodukt als umweltfreundlich beworben wird, obwohl es grundlegenden Umweltstandards nicht entspricht. Häufig werden zu diesem Zweck Begriffe wie »ökologisch« und »grün« verwendet, oder aber es wird mit einer Zertifizierung geworben, die es gar nicht gibt. Unternehmen wollen sich und ihrem Produkt damit einen Wettbewerbsvorteil verschaffen und sich ein besseres Image verpassen, um einen höheren Preis verlangen zu können.

### **Sie wollen auch bei der Geldanlage einen grünen Daumen haben?**

Bei der Wahl Ihrer Anlageform sind Ihnen nicht nur die Sicherheit des Kapitals, der Zinsertrag oder die

Chancen auf Rendite wichtig? Sie möchten mit der Veranlagung Ihres Geldes künftig auch noch zum Umweltschutz beitragen. Die Nachhaltigkeit ist ein neuer Aspekt bei der Beurteilung einer Geldanlage.

### **Was ist überhaupt Nachhaltigkeit?**

Um ökologisch nachhaltig zu sein, muss eine Geldanlage so gestaltet werden, dass sie einen Beitrag zu bestimmten Umweltzielen leistet. Die Umweltziele wurden einheitlich durch europäisches Recht festgelegt. Große europäische Unternehmen, Banken und Versicherungen müssen in ihren Jahresberichten Informationen zur Nachhaltigkeit offenlegen. Ein Blick in den Jahresbericht, der auf der Website der Unternehmen zu finden ist, lohnt sich daher auf jeden Fall.

### Nur mit Transparenz kommen Sie auf einen grünen Zweig!

Finanzunternehmen, -beraterinnen und -berater müssen auf ihren Internetseiten sowie in vorvertraglichen Kundeninformationen folgende Inhalte zur Verfügung stellen:

- die Nachhaltigkeitsstrategie bei eigenen Investitionsentscheidungen
- die Nachhaltigkeitsstrategie bei der Anlageberatung
- die Einschätzung, wie sich Klima- und Umweltrisiken auf die Rendite der angebotenen Finanzprodukte auswirken können

Damit Sie überprüfen können, wie aktuell diese Informationen sind, müssen das Datum der Erstveröffentlichung sowie das Datum jeder Aktualisierung sichtbar sein.

### Ausblick

Aktuell beziehen sich die Angaben auf die Unternehmensstrategie, spätestens ab Ende 2022 sollen Daten auch für jedes einzelne Finanzprodukt offengelegt werden. Nach den Plänen der EU-Kommission müssen Anlageberaterinnen und

-berater Sie in Zukunft auch fragen, ob Ihnen ökologische Aspekte bei der Geldanlage wichtig sind. Die Frage nach Ihren Nachhaltigkeitspräferenzen wird somit ein zwingender Teil des Beratungsgesprächs.

### Riskante Anlageformen

Wenn Sie sich aktiv für nachhaltige Geldanlagen interessieren und bereits recherchiert haben, sind Sie bestimmt schon auf Angebote für Investitionen in »grüne Immobilien«, Wind- und Solarparks oder Wasserkraftwerke gestoßen. Solche Projekte des grauen Kapitalmarktes werden häufig als qualifizierte Nachrangdarlehen, Unternehmensbeteiligungen, Schuldverschreibungen oder Genussrechte ausgestaltet. Vorsicht ist geboten, denn dies sind sehr riskante Anlageformen! Ist das Projekt nicht erfolgreich oder wird das Unternehmen insolvent, können Sie Ihr gesamtes, investiertes Geld verlieren.

### Achtung!

Nachhaltige Geldanlagen sind nicht per se sicherer als vergleichbare herkömmliche Geldanlagen. Fragen Sie nach, und seien Sie kritisch!

### Umweltziele:

- Klimaschutz
- Anpassung an den Klimawandel
- Nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen
- Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft samt Abfallvermeidung und Recycling
- Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung
- Schutz gesunder Ökosysteme

### Grauer Kapitalmarkt

Am grauen Kapitalmarkt sind jene Marktteilnehmer tätig, die mit ihrem Produkt außerhalb des Aufsichtsspektrums liegen und es trotzdem anbieten dürfen.

### → mehr Informationen

→ [www.https://ec.europa.eu/green-finances/index\\_de.html](https://ec.europa.eu/green-finances/index_de.html)

### → weitere Ausgaben

- 02 Online-Konsumkredit
- 03 Vergleichsplattformen für Versicherungen  
[redenwiruebergeld.fma.gv.at](https://redenwiruebergeld.fma.gv.at)

### → Finanz ABC

Auf unserer Website finden Sie wichtige Basisinformationen:  
[www.fma.gv.at](https://www.fma.gv.at) ▶ Finanz ABC  
▶ Geldanlage

*Überschätzen Sie niemals  
Ihre eigenen Kenntnisse und Fähigkeiten!*

# Krypto-Assets, Token, Coins?

**Was genau kaufen Sie da überhaupt?**

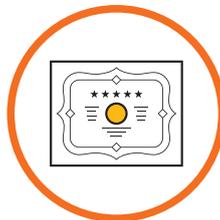
**Krypto-Assets sind auch als Coins bzw. Token bekannt, sie können Ihnen etwa ein Recht oder einen Anspruch verschaffen.**

**Krypto-Assets lassen sich in drei Kategorien unterteilen**



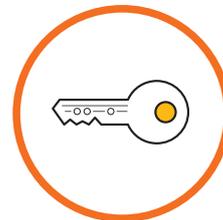
### **Payment Token**

Der Zweck dieser Token liegt in der Bezahlungsfunktion. Wenn Ihr Vertragspartner diese als Zahlungsmittel akzeptiert, können Sie damit Waren oder Dienstleistungen kaufen. Der bekannteste Vertreter dieser Art ist Bitcoin.



### **Security Token**

Security Token imitieren »klassische Wertpapiere« und können anleihen- oder aktienähnlich ausgestaltet sein. Sie erwerben damit etwa Anspruch auf wiederkehrende Zahlungen oder können Stimmrechte geltend machen.



### **Utility Token**

Utility Token dienen in erster Linie dazu, dem Inhaber einen Nutzen im Hinblick auf ein bestimmtes Produkt oder eine Dienstleistung zu verschaffen. Sie sind am ehesten vergleichbar mit einem Schlüssel, der Zugang ermöglicht.

**Stellen Sie folgende Fragen, um einzuschätzen, was das jeweilige Krypto-Asset bietet:**

- Können damit bestimmte Produkte oder Dienstleistungen bezahlt werden? Bei welchen Anbietern können Sie damit zahlen? Welche Produkte oder

*Dienstleistungen erhalten Sie dafür?*

- Können Sie sich Erträge aus Krypto-Assets auszahlen lassen? Wann erhalten Sie diese Auszahlungen? Von welchen Bedingungen sind diese Auszahlungen abhängig?

- Ermöglichen Ihnen die Krypto-Assets eine Form der Mitbestimmung, oder bringen sie sonst einen Nutzen, etwa Vergünstigungen, mit sich? *Können Sie die Krypto-Assets nach Belieben übertragen?*
- Wo können Sie diese handeln – gibt es eine Plattform (»Krypto-Exchange«), auf der diese gelistet sind?
- Ist es realistisch, dass jemand Ihnen das Krypto-Asset um einen höheren Betrag abkaufen wird als zu jenem, um den Sie es erworben haben?

Beachten Sie, dass sich aus der bloßen Eigenschaft als Token oder Coin auf einer Blockchain noch kein Wert ergibt. Ob und welchen Wert ein Krypto-Asset tatsächlich hat, hängt von den Rechten und Forderungen ab, die man mit dem Erwerb des Krypto-Assets erhält, bzw. davon, ob das Krypto-Asset auch tatsächlich auf einer Handelsplattform gelistet wird.

### Wie komme ich zu Krypto-Assets?

Sie können Token/Coins auf Krypto-Exchanges, auf Marktplätzen, direkt beim Emittenten oder bei Drittanbietern wie Bitcoin-Automaten kaufen.

### Was ist ein Initial Coin Offering (ICO)?

Die Erstausgabe von Krypto-Assets erfolgt oftmals über sogenannte

ICOs. Dabei handelt es sich zu meist um eine Art der Unternehmens- oder Projektfinanzierung. Unternehmen sammeln Kapital für ein Projekt ein und geben im Gegenzug Krypto-Assets aus, die in Verbindung mit dem jeweiligen Unternehmen bzw. dem Projekt stehen.

### Warum sind ICOs so riskant?

Für ICOs gibt es aktuell keine gesetzlichen Vorgaben in Form von Informations- und Transparenzpflichten für die Unternehmen. Ausnahme Security Token: Hier könnte eine Prospektpflicht seitens der Emittentin bestehen. ICOs finden häufig zu einem sehr frühen Zeitpunkt statt, bei dem das dahinterstehende Geschäftsmodell noch unausgereift ist. Zum Zeitpunkt der Ausgabe liegt lediglich das Versprechen eines künftigen Nutzens und einer damit verbundenen Wertsteigerung vor. Es ist nicht sicher, dass dieses Versprechen in der Zukunft auch erfüllt werden kann!

### Achtung:

Im Zusammenhang mit ICOs kommt es vermehrt zu Betrugsfällen. Studien haben ergeben, dass über 80 Prozent der beobachteten ICOs als Betrugsfälle zu qualifizieren waren.

### Krypto-Exchange:

Plattform, an der die Token gehandelt werden (auch Kryptobörse)

### Marktplatz:

direkter Handel zwischen Käufer und Verkäufer

### Emittentin:

Herausgeberin der Token mit dem Ziel der Kapitalbeschaffung

### Kosten:

Diese können sich je nach Anbieter stark unterscheiden. Informieren Sie sich im Vorfeld!

## → weitere Ausgaben

- 03 Vergleichsplattformen für Versicherungen
- 04 Greenwashing  
redenwiruebergeld.fma.gv.at

## → Finanz ABC

Auf unserer Website finden Sie wichtige Basisinformationen:  
www.fma.gv.at ▶ Finanz ABC  
▶ Geldanlage

*Auch Sie können einen Beitrag  
im Kampf gegen Geldwäsche leisten.*

# Geldwäsche

**Wie illegales Vermögen einen legalen Schein erhält  
und was wir dagegen tun können.**

## **Geldwäsche - was ist das überhaupt?**

Geld wird gewaschen, indem illegal erworbenes, schmutziges Geld in den sauberen Finanz- und Wirtschaftskreislauf eingeschleust wird. So wird illegales Vermögen in ein scheinbar legales umgewandelt.

Illegales, also schmutziges Geld kann aus vielen Quellen stammen: zum Beispiel aus Drogenhandel, Steuerhinterziehung, Korruption, illegalem Waffenhandel, Online-Betrug, Kinderpornografie oder Menschenhandel. Auch Terrorismus wird meist durch Geldwäsche finanziert.

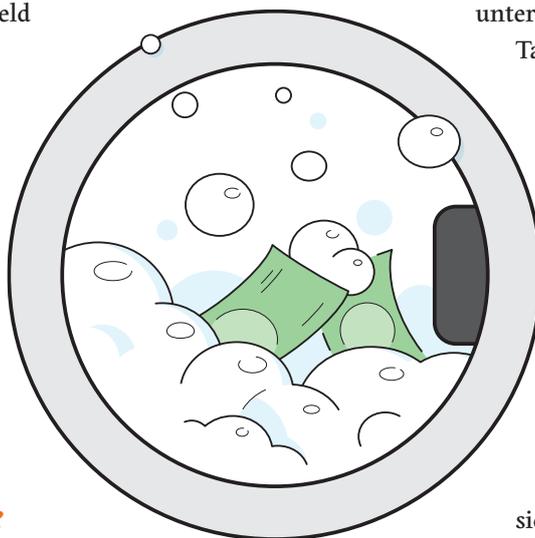
## **Wie wird Geld gewaschen?**

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, um Geld zu waschen. Oft werden dafür Scheinfirnen gegründet. Diese stellen dann Rechnungen über nie erbrachte Leistungen aus oder weisen hohe Umsätze aus, die aber niemals eingekommen wurden. Manchmal wird das illegal

erworbene Geld auch einfach für teure Anschaffungen ausgegeben, die dann sofort wieder gegen Bargeld umgetauscht werden.

## **Es kann auch Sie treffen - Vorsicht ist geboten!**

Professionelle Geldwäscher werben unter Vorspiegelung falscher Tatsachen Finanzagenten an, um über deren Bankkonto Gelder aus krimineller Herkunft zu transferieren und so zu waschen. Solche Finanzagenten werden im Geldwäscher-Jargon auch »money mules«, also Geldtransportesel, genannt. Damit machen auch Sie, als angeworbener Finanzagent, sich strafbar. Es drohen hohe Freiheits- oder Geldstrafen.



## **Wie bleibt der österreichische Finanzplatz sauber?**

In Österreich gelten strenge Regeln zur Prävention von Geldwäsche. Besonders Banken, Versicherun-

gen, Wertpapierfirmen, Rechtsanwälte und Notare müssen die Aktivitäten ihrer Kunden genau auf mögliche Hinweise beobachten. Vor Aufnahme jeder Geschäftsbeziehung muss daher die Identität des Kunden festgestellt, geprüft, dokumentiert und während der Geschäftsbeziehung laufend aktualisiert werden. Erhärtet sich ein Verdacht auf Geldwäsche, sind diese Auffälligkeiten der Geldwäschemeldestelle im Bundeskriminalamt zu melden – etwa wenn ein Kunde sehr hohe Bareinzahlungen tätigt.

### Was ist Ihr Beitrag im Kampf gegen Geldwäsche?

Ihre Bank oder ein anderer Finanzdienstleister kopiert Ihren Ausweis und verlangt sehr persönliche Informationen. Diese strenge Vorgehensweise ist notwendig, um verdächtiges Verhalten rechtzeitig zu erkennen und damit Geldwäsche effektiv vorzubeugen. Die Transparenz der Geldströme ist der Schlüssel im Kampf gegen Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung.

### Häufige Fragen an die FMA Verbraucherinformation:

#### Welcher Ausweis kann verwendet werden?

Es muss ein amtlicher Lichtbildausweis sein, der von einer staatlichen Behörde ausgestellt wurde. Der Ausweis muss ein nicht austauschbares Kopfbild, Ihren Namen, Ihr Geburtsdatum, Ihre Unterschrift sowie die ausstellende Behörde enthalten. Zum Beispiel: Reisepass, Führerschein, Personalausweis, Arztausweis ...

#### Gilt auch ein bereits abgelaufener Ausweis?

Ja, wenn keine Änderungen bei Ihren Identitätsdaten erfolgt sind und wenn erkennbar ist, dass es sich um Ihre Unterschrift und bei der Person am Kopfbild zweifellos um Sie selbst handelt.

#### Welche Fragen darf mein Finanzdienstleister stellen?

Finanzdienstleister müssen ihre Kunden so gut kennen, dass außergewöhnliche Transaktionen auffallen. Daher müssen ausreichende Informationen zu den Kunden und zu ihren Geschäftsbeziehungen eingeholt werden.

#### Herkunft

Der Begriff »Geldwäsche« geht auf den berühmten amerikanischen Mafioso der 30er-Jahre, Al Capone, zurück. Er hat das aus Alkoholschmuggel und Drogenhandel stammende Geld in zahlreiche Waschsaloons investiert und so sein »schmutziges« Geld als Gewinn aus einer legalen Tätigkeit im wahrsten Sinne »gewaschen«.

#### Volkswirtschaftlicher Schaden

Laut Europäischer Kommission entfallen allein innerhalb der EU jährlich rund 160 Milliarden Euro auf illegale Finanztätigkeiten wie Geldwäsche.

### → weitere Ausgaben

- 04 Greenwashing
- 05 Krypto-Assets

redenwiruebergeld.fma.gv.at

### → Finanz ABC

Auf unserer Website finden Sie wichtige Basisinformationen:  
[www.fma.gv.at](http://www.fma.gv.at) ▶ Finanz ABC  
 ▶ Geldanlage

*Ein Kostenvergleich lohnt sich immer.*

# Fondsgebühren: Vergleichen Sie!

---

**Beim Kauf von Fondsanteilen fallen Kosten an.  
Ist Ihr Fonds teuer oder günstig?**

## Was ist ein Investmentfonds?

In Investmentfonds wird Kapital von vielen Anlegern gebündelt und veranlagt. Als Anleger sind Sie Miteigentümer des Fonds. Je nachdem, in welche Wertgegenstände das Kapital investiert wird, gibt es beispielsweise Immobilien-, Aktien- oder Rentenfonds.

Der Manager des Fonds kümmert sich darum, wie das Kapital des Fonds konkret angelegt wird. Für die Veranlagung und die Verwaltung werden von der Kapitalanlagegesellschaft Gebühren eingehoben.

Ein Vergleich lohnt sich!

## Arten von Gebühren

Der **maximale Ausgabeaufschlag** ist der in Prozent angegebene Höchstbetrag jener Gebühr, die beim Kauf von Fondsanteilen einmalig zu bezahlen ist. Er wird üblicherweise an den Vertrieb als Vermittlungsprovision weitergegeben. Maximale Ausgabeaufschläge sind in den Fondsbestimmungen sowie auch im Kundeninformationsdokument KID anzuführen.

Als **laufende Kosten** sind im KID die tatsächlich angefallenen Kosten des Fonds in Prozent des Fondsvermögens innerhalb eines Jahres anzuge-

ben; sie können deshalb von Jahr zu Jahr variieren. Die laufenden Kosten umfassen alle Arten von Kosten, die der Fonds zu tragen hat. Bestandteil der laufenden Kosten sind jedenfalls Verwaltungs- und Depotbankgebühren, Gebühren für Anlageberater, alle Zahlungen, die gegebenenfalls infolge von Auslagerungen anfallen, Anmelde-, Aufsichts- oder ähnliche Gebühren, Vergütungen der Abschlussprüfer, Vergütungen für juristische und gewerbliche Berater sowie sonstige Vertriebsgebühren.

## Österreichische Publikumsfonds zum 31. 12. 2020

FONDSKATEGORIE	Laufende Kosten lt. KID		Max. Ausgabeaufschlag lt. KID	
	MITTELWERT	MAX.	MITTELWERT	MAX.
Kurzfristige Rentenfonds	0,36 %	1,20 %	1,45 %	7,00 %
Rentenfonds	0,65 %	2,44 %	2,49 %	10,00 %
Mischfonds	1,36 %	3,82 %	2,89 %	10,00 %
Aktienfonds	1,66 %	3,44 %	3,13 %	10,00 %
Immobilienfonds	1,04 %	1,75 %	3,14 %	5,00 %
Sonstige Fonds	1,06 %	2,15 %	4,43 %	5,00 %
<b>Gesamt</b>	<b>1,13 %</b>	<b>3,82 %</b>	<b>2,80 %</b>	<b>10,00 %</b>
hiervon Nachhaltigkeitsfonds nach Umweltzeichen 49	1,09 %	2,28 %	1,93 %	5,25 %

### Marktstudie

Die FMA führt jährlich eine Marktstudie zu Fondsgebühren durch. Heuer wurden die jeweils im KID angegebenen Kosten von 1.014 österreichischen Investmentfonds analysiert und zum leichteren Kostenvergleich Durchschnittswerte errechnet.

Das Ergebnis zeigt auch dieses Jahr wieder, dass Fonds mit einer höheren Risikoklasse höhere

Gebühren verlangen. So bilden Aktienfonds als riskanteste Fondskategorie neben den sonstigen Fonds auch die teuerste Fondskategorie, während kurzfristige Rentenfonds die geringsten Gebühren aufweisen. Nachhaltige Fonds, die mit dem Österreichischen Umweltzeichen zertifiziert sind, verlangen im Vergleich zum Gesamtmarkt geringfügig niedrigere Gebühren.

#### KID = Kundeninformationsdokument

Das KID enthält wesentliche Informationen über Gebühren, die Anlagestrategie und die Risikoklasse eines Investmentfonds. Es hat eine standardisierte Form und ist kostenfrei.

#### Mehr Ertrag = mehr Risiko

Ein höherer Ertrag geht immer mit einem höheren Risiko einher. Vergleichen Sie marktübliche Konditionen und seien Sie kritisch.

#### → mehr Informationen

In unserer FMA-Marktstudie können Sie das alles genau nachlesen  
→ Marktstudie Fondsgebühren:  
[www.fma.gv.at/fma-aktuell/fma-fokus-fondsgebuehren/](http://www.fma.gv.at/fma-aktuell/fma-fokus-fondsgebuehren/)

#### → weitere Ausgaben

→ 04 Greenwashing  
→ 05 Krypto-Assets  
→ 06 Geldwäsche  
[redenwiruebergeld.fma.gv.at](http://redenwiruebergeld.fma.gv.at)

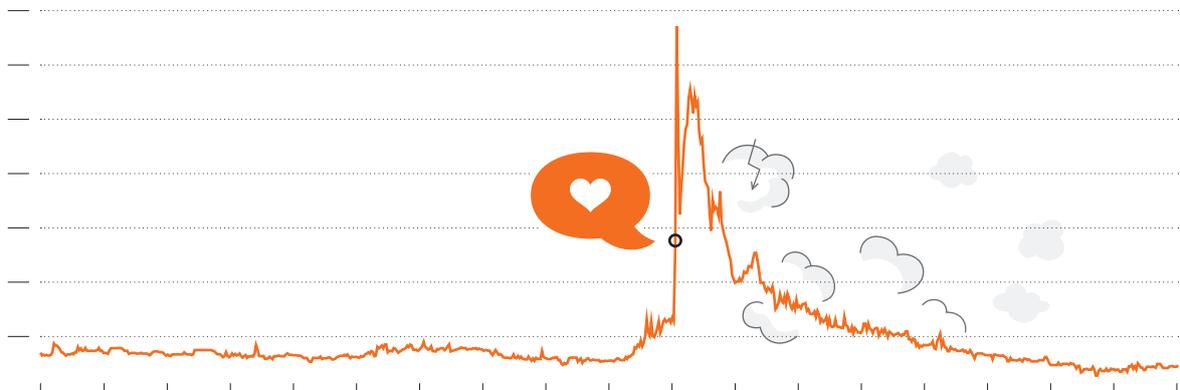
#### → Finanz ABC

Auf unserer Website finden Sie wichtige Basisinformationen:  
[www.fma.gv.at](http://www.fma.gv.at) ▶ Finanz ABC  
▶ Geldanlage

*Verlassen Sie sich nie  
auf eine einzige Informationsquelle.*

# Pump and Dump

**Sie haben einen heißen Anlagetipp für Aktien erhalten?  
Achtung – werden Sie nicht Opfer einer Marktmanipulation!**



**Klassischer Verlauf eines manipulierten Pump-and-Dump-Aktienkurses**

»Pump and Dump« ist eine häufige Form der Manipulation an der Börse. Dabei werden günstige Aktien eines Unternehmens von Manipulanten gekauft. Durch Verbreitung von falschen Informationen wird Nachfrage generiert, um den Wert der Aktie nach oben zu treiben und andere Investoren zum Kauf zu bewegen. Nachdem der Kurs stark gestiegen ist, verkauft der Manipulant seine Aktien gewinnbringend. Den Schaden tragen Sie als Kleinanleger, da Sie auf Ihren wertlosen Aktien sitzen bleiben.

## **Wie werden die Anlageempfehlungen verbreitet?**

Über Social-Media-Kanäle, Cold Calling, Spam-Mails und Empfehlungen in Börsenbriefen erreichen die Akteure potenzielle Anleger aller Alters- und Berufsgruppen.

## **Wo ist besondere Vorsicht geboten?**

### • PENNY STOCKS

Aktien von zumeist kleinen, unbekanntten Firmen, deren Kurswert nur wenige Cent beträgt. Sie sind hochspekulativ, aufgrund meist starker

Kursschwankungen besonders anfällig für Manipulationen und werden gerne als vermeintliches Schnäppchen beworben.

- **MULTILATERALES**

**HANDELSYSTEM MTF**

An diesem werden Finanzinstrumente gehandelt, die weder gesetzlich geregelte Zulassungsvoraussetzungen noch Transparenzpflichten erfüllen müssen. Marktmanipulation ist zwar untersagt, da aber in den allermeisten Fällen kein Kapitalmarktprospekt vorhanden ist, gibt es nur wenige oder gar keine Informationen für Anleger, und man sollte das Angebot besonders sorgfältig prüfen.

- **ILLIQUIDE AKTIEN**

Aktien, die nur sehr wenig oder in geringen Mengen gehandelt werden. Da das Aktienvolumen klein und die Handelsaktivität gering ist, braucht es nur wenige neue Investoren, um den Preis nach oben zu treiben.

**Wie können Sie sich schützen?**

- Prüfen Sie Wertpapiere, die Ihnen in marktschreierischer Weise zum Kauf empfohlen werden, besonders gründlich. Fragen Sie sich immer, warum Ihnen ein Fremder unaufgefordert Empfehlungen geben sollte.

- Holen Sie Informationen zum betreffenden Unternehmen ein. Ist das Unternehmen tatsächlich operativ tätig? Wie ist die Unternehmenshistorie? Wo befindet sich der Sitz des Unternehmens? Wirkt dessen Webaufttritt seriös?
- Finden Sie heraus, wo die Aktie gehandelt wird!
- Verlassen Sie sich nicht auf eine einzige Quelle. Oft finden sich in Internetforen bereits besorgte Anleger.
- Beachten Sie: Ein hoher Ertrag geht auch immer mit einem sehr hohen Risiko einher. Seien Sie daher bei hohen Renditeversprechungen vorsichtig.
- Prüfen Sie, ob die FMA bereits zur Vorsicht bei Kaufempfehlungen für die Aktie rät!

**Sie sind bereits Opfer einer Marktmanipulation geworden – was nun?**

Sie sollten unverzüglich Strafanzeige bei der Polizei oder Staatsanwaltschaft erstatten. Zusätzlich können Sie den Sachverhalt auch der FMA übermitteln. Marktmanipulation wird entweder im Rahmen eines Verwaltungsstrafverfahrens oder eines gerichtlichen Strafverfahrens bestraft.

**Cold Calling**

Werbeanrufe ohne vorherige Einwilligung des Empfängers sind gesetzlich verboten und können bei der Fernmeldebehörde angezeigt werden.

**Handelssegmente an der Börse:**

**Geregelter Markt**

In Österreich ist der amtliche Handel jene Zulassungsform mit den strengsten Zulassungsvoraussetzungen und Publizitätsvorschriften.

**MTF – Multilateral Trading Facility**

Es bestehen weder gesetzlich geregelte Zulassungsvoraussetzungen noch Transparenzpflichten.

→ **weitere Ausgaben**

→ 05 Krypto-Assets

→ 06 Geldwäsche

→ 07 Fondsgebühren

redenwiruebergeld.fma.gv.at

→ **Finanz ABC**

Auf unserer Website finden Sie wichtige Basisinformationen:

www.fma.gv.at ▶ Finanz ABC

▶ Geldanlage

*Überweisen Sie nie Geld für einen Kredit im Voraus!*

# Zahlungsschwierigkeiten

---

**Sie können Ihre Rechnungen nicht mehr bezahlen und suchen einen Ausweg? Achtung vor Kreditbetrug!**



## 1. Suchen Sie Hilfe!

### **Suchen Sie so schnell wie möglich das Gespräch mit Ihrer Bank!**

Wenn Sie Zahlungsschwierigkeiten haben, dann gilt es, vor allem zusätzliche hohe Kosten zu vermeiden! Am besten ist, wenn Sie sich schon vor einem Zahlungsausfall bei Ihrer Bank melden und sich gemeinsam einen Überblick über Ihre finanzielle Situation verschaffen. Nur durch eine Vereinbarung mit Ihrer Bank können Sie erhebliche Mehrkosten wie hohe Verzugszinsen und teure Mahnspesen vermeiden. Die richtige Lösung hängt dabei immer vom Einzelfall und Ihrer individuellen Situation ab.

### **Suchen Sie Hilfe in Form einer Schuldenberatung!**

Sollten Sie in eine Schuldensituation geraten, aus der Sie keinen Ausweg mehr sehen, so wenden Sie sich rasch an eine staatlich anerkannte Schuldenberatungsstelle. Diese bietet österreichweit vertraulich und kostenlos Hilfe für verschuldete Einzelpersonen und Familien an. Sie erhalten rechtliche Beratung, Hilfe bei der Erstellung von Haushaltsbudget und Sanierungsplänen sowie die Möglichkeit zur Finanzbildung.

## 2. Vermeiden Sie Kreditbetrug!

Betrüger wollen an der Not der Menschen verdienen. Besonders erfolgreich gelingt dies im Internet.

### So funktioniert die gängigste Kreditbetrugsmasche:

Sie finden eine Anzeige für »Express-Darlehen« oder eine »Umschuldung ohne Bonitätsprüfung« im Internet. Nachdem Sie über die Website oder per E-Mail einen Kreditantrag gestellt haben, wird dieser in kürzester Zeit bewilligt. Bevor ausgezahlt wird, will die Firma plötzlich eine Zahlung, weil ...

- im Voraus Bearbeitungsgebühren anfallen,
- eine beteiligte Bank eine Zahlung und/oder
- eine Aufsichtsbehörde eine Zahlung begehrt.

Sie müssen also vorab etwas bezahlen, sonst bekommen Sie den Kredit nicht. Manchmal zwei, drei Mal, immer wieder mit neuen Begründungen. Man hält Sie hin. Bei kritischen Nachfragen reagieren die angeblichen Mitarbeiter gereizt und versuchen Druck auszuüben. Eine tatsächliche Zahlung der

Kreditsumme ist niemals beabsichtigt. Kreditbetrüger wollen Ihre Notlage ausnützen!

### Warnsignale:

- Man möchte Geld von Ihnen im Voraus.
- Sie erhalten keine ausführlichen schriftlichen Verträge, AGB, Konditionenblätter etc.
- Man verlangt wenig Information von Ihnen, die Zusage kommt prompt.
- Das Darlehensangebot kommt per E-Mail, ohne dass Sie sich ausdrücklich vorher bei einer Bank oder einer Kreditvermittlung für E-Mails angemeldet haben

### Was, wenn's passiert ist?

Sie haben bezahlt, die Firma meldet sich nicht mehr. Erstellen Sie Anzeige bei der Polizei! Nehmen Sie dazu die vorhandene Korrespondenz sowie Ihre Zahlungsbelege mit. Neben den Strafbehörden können Sie sich auch an Verbraucherschutzeinrichtungen wenden. Zumeist ist Ihr Geld jedoch verloren.

### —→ mehr Informationen

**Kostenlose Hilfe, österreichweit und vertraulich:**  
→ [www.schuldenberatung.at](http://www.schuldenberatung.at)

### —→ weitere Ausgaben

- 06 Geldwäsche
  - 07 Fondsgebühren
  - 08 Pump & Dump
- [redenwiruebergeld.fma.gv.at](http://redenwiruebergeld.fma.gv.at)

### —→ Finanz ABC

Auf unserer Website finden Sie wichtige Basisinformationen:  
[www.fma.gv.at](http://www.fma.gv.at) ▶ Finanz ABC  
▶ Finanzbetrüger erkennen

### Konzession

Kredite darf nur eine konzessionierte Bank vergeben. In der Unternehmensdatenbank der FMA finden Sie alle Banken, die in Österreich ihre Dienste anbieten dürfen.

### Gewerbeinformation

Unter [www.gisa.gv.at](http://www.gisa.gv.at) können Sie die Gewerbeberechtigung von Kreditvermittlern überprüfen.

### Achtung!

Die FMA ist in Ihre Kreditverträge nicht involviert und verlangt daher nie Zahlungen, die die Firma von Ihnen einfordern könnte!

### Investorenwarnmeldungen

Überprüfen Sie, ob die FMA bereits vor dem vermeintlichen Anbieter gewarnt hat.

*Früh übt sich,  
wer ein Meister werden will.*

# Jugendkonten

## 5 Fragen für einen guten Start ins Finanzleben!

Endlich ein eigenes Konto! Die Angebote der Banken bei Jugendkonten sind besonders vielfältig und unterschiedlich. Darauf müssen Sie besonders achten:

### Was soll ein Jugendkonto können?

Es sollte alle Funktionen erfüllen, die man von einem Konto erwartet: Geld einzahlen, auszahlen, überweisen und sparen – idealerweise online und in der Filiale. Günstige Konditionen beinhalten eine kostenlose Kontoführung, eine kostenlose Bankomatkarte und zahlreiche Möglichkeiten, am Bankomat Bargeld zu beheben, sowie bestenfalls eine Guthabenverzinsung. Eine Überziehung des Jugendkontos ist wie auch ein Kredit an Jugendliche nicht vorgesehen und nur in Ausnahmefällen möglich.

### Jugendkonto – ab welchem Alter?

Bei den meisten Banken gibt es ein Jugendkonto ab dem 14. Lebensjahr. Manche Banken bieten ein Jugendkonto sogar schon ab dem 10. Lebensjahr an,



hier müssen die Eltern der Kontoeröffnung allerdings zustimmen. Mit 14 dürfen Jugendliche selbst ein Konto eröffnen und über

das Taschengeld oder das erste selbst verdiente Geld frei verfügen.

Banken müssen bei Geschäftsbeziehungen zu dieser Altersgruppe besondere Sorgfaltspflichten einhalten! Die Ausgabe einer Bankomatkarte vor dem 18. Geburtstag bedarf der ausdrücklichen Zustimmung der Eltern. Haben Jugendliche bereits regelmäßige Einkünfte, so dürfen sie schon mit 17 Jahren selbstständig eine Bankomatkarte beantragen. Außerdem dürfen sie nicht mehr als 400 Euro pro Woche am Bankomat abheben.

### Ist ein Jugendkonto kostenlos?

Jugendkonten werden in der Werbung häufig als »Gratis-Konto« bezeichnet. Achtung, für manche Leistungen müssen Sie oft Spesen und Gebühren bezahlen!

Wenn durch Zustimmung der Eltern oder bei Lehrlingen das Überziehen des Jugendkontos ausnahmsweise möglich ist, so fallen dafür oft sehr hohe Überziehungszinsen an. Informieren Sie sich auf jeden Fall, wofür Kosten anfallen und wie hoch diese sind. Ein Vergleich zwischen den angebotenen Jugendkonten unterschiedlicher Banken ist wichtig.

### Wie kann ich verschiedene Jugendkonten vergleichen?

Konto ist gleich Konto? Nein! Einen guten Marktüberblick über die verschiedenen Angebote und deren Konditionen bietet der sogenannte Bankenrechner. Dieser AK-Bankenrechner ist die gesetzlich festgelegte offizielle österreichische

Konto-Vergleichsseite. Derzeit sind etwa 50 Groß- und Regionalbanken vertreten.

### Worauf muss ich besonders achten?

Es ist wichtig für Sie zu wissen, ab welchem Zeitpunkt die Umstellung des Jugendkontos auf ein normales Girokonto erfolgt. Ab da müssen die normalen – höheren – Kontogebühren bezahlt werden. Auf die jungen Erwachsenen kommen dann plötzlich unerwartete Kosten zu. Viele Jugendkonten beinhalten eine Clubmitgliedschaft mit Vorteilen wie Rabatten beim Einkaufen, ermäßigten Tickets zu Konzerten usw. Achtung: Auch, wenn etwas günstig ist, so muss es dennoch bezahlt werden!

## —→ mehr Informationen

**Geschäftsfähigkeit:** Ab welchem Alter können Verträge abgeschlossen und größere Summen ausgegeben werden?

- Bis 7 Jahre:** Kleine Kinder dürfen nur kleine Dinge kaufen, z. B. eine Tafel Schokolade.
- 7 – 14 Jahre:** Es können Geschäfte abgeschlossen werden, die ausschließlich von Vorteil sind und aus denen keine Verpflichtung entsteht, zum Beispiel das Annehmen einer Schenkung.
- 14 – 18 Jahre:** Über eigenes Geld – Einkommen oder geschenktes Geld – kann völlig frei verfügt werden. Wird ein Kaufvertrag abgeschlossen, der den Lebensunterhalt gefährdet, ist er ungültig.
- Ab 18 Jahren:** Volle Geschäftsfähigkeit.

## —→ weitere Ausgaben

- 07 Fondsgebühren
  - 08 Pump & Dump
  - 09 Zahlungsschwierigkeiten
- redenwiruebergeld.fma.gv.at

## —→ Finanz ABC

Auf unserer Website finden Sie wichtige Basisinformationen:  
[www.fma.gv.at](http://www.fma.gv.at) ▶ Finanz ABC  
 ▶ Konto

## Zinsen

Guthabenzinsen, auch Habenzinsen genannt, erhalten Sie.

Überziehungszinsen, auch Sollzinsen genannt, müssen Sie bezahlen.

## Bankenrechner

auf dem Portal der Arbeiterkammern:  
[www.bankenrechner.at](http://www.bankenrechner.at)

*Sie können klassische, index- und fondsgebundene Lebensversicherungen jederzeit vergleichen.*

# Versicherungs- anlageprodukte

**Vergleichen Sie mit dem Basisinformationsblatt!**

Wussten Sie eigentlich, dass Sie klassische, index- und fondsgebundene Lebensversicherungen jederzeit vergleichen können? Dazu gibt es das standardisierte Basisinformationsblatt. Es enthält die wichtigsten Informationen zum Produkt in

kompakter Form und muss auf der Website der Versicherungsunternehmen veröffentlicht werden. Es soll Ihnen dabei helfen, die typischen Merkmale des Produktes zu verstehen. Der Versicherer muss besonders auf folgende Punkte eingehen:



## Kostentransparenz

Sie müssen den Gesamtbetrag aller Kosten Ihrer Lebensversicherung erfahren und wie sich diese Kosten auf die Leistung, die Sie bei Vertragsende erhalten, auswirken.



## Risikoindikator

Der Gesamtrisikoindikator hilft Ihnen, das mit diesem Produkt verbundene Risiko im Vergleich zu anderen Produkten einzuschätzen. Er zeigt, wie hoch die Wahrscheinlichkeit ist, dass Sie bei diesem Produkt Geld verlieren, weil sich die Märkte in einer bestimmten Weise entwickeln oder der Versicherer nicht in der Lage ist, Sie auszubezahlen. Dabei steht eine Risikoklassen-Skala von 1 bis 7 zur Verfügung.

## Performancedarstellung

Sie muss auf der Website des Versicherers jederzeit einsehbar sein. Es wird in einer Modellrechnung angegeben, welche Leistungen Sie bei einer Anlage von 1.000 Euro jährlich oder 10.000 Euro einmalig über einen bestimmten Zeitraum je nach Szenario erwarten können.



## Sicherungssystem

Sie müssen informiert werden, ob ein Verlust durch ein Entschädigungs- oder Sicherungssystem gedeckt ist und, falls ja, durch welches System, wer der Sicherungsgeber ist sowie welche Risiken abgesichert sind und welche nicht.



## Was sind Versicherungsanlageprodukte?

Versicherungsanlageprodukte sind Lebensversicherungen, die nicht nur der Absicherung des Todesfalls dienen, sondern auch Chancen und Risiken einer Kapitalanlage enthalten.

So bieten diese im Todes- oder Erlebensfall einen Wert für den Versicherungsnehmer. Es handelt sich also meist um ein Mischprodukt aus Risikoabsicherung und Geldanlage.

### Klassische Lebensversicherung

Dabei garantiert der Versicherer eine bestimmte Versicherungssumme sowie Rückkaufswerte, die mit einem Garantiezinssatz verzinst werden.

### Fondsgebundene Lebensversicherung

Ihre Sparprämien werden in Investmentfonds investiert. Damit steigen die Ertragschancen, aber auch das Risiko eines Kapitalverlustes. Üblicherweise besteht weder eine Garantieverzinsung noch eine Kapitalgarantie.

### Indexgebundene Lebensversicherung

Hier wird die Versicherungsleistung an die Wertentwicklung eines Index bzw. Bezugswerts gebunden. Die Wertentwicklung der Sparanteile ist dabei an die Entwicklung von Indizes gekoppelt. Sie wird wie die fondsgebundene Lebensversicherung abgeschlossen, um die Chance auf eine höhere Rendite zu haben.

### Index

Er bildet die Wertentwicklung einer bestimmten Auswahl festgelegter Werte ab, zum Beispiel von Aktien, Anleihen oder auch Waren und Dienstleistungen.

### Deckungsstock

= Sicherungssystem in Österreich. Ein Sondervermögen, das getrennt vom übrigen Vermögen der Versicherung verwaltet wird. Damit wird sichergestellt, dass die Ansprüche der Kunden jederzeit bedient werden können. Der Deckungsstock bildet im Konkursfall eine Sondermasse, aus der die Ansprüche der Versicherten bevorzugt bezahlt werden.

### → mehr Informationen

#### FMA-Fokus Lebensversicherung

→ [www.fma.gv.at/fma-aktuell/fma-fokus-lebensversicherung/](http://www.fma.gv.at/fma-aktuell/fma-fokus-lebensversicherung/)

### → weitere Ausgaben

→ 08 Pump & Dump  
 → 09 Zahlungsschwierigkeiten  
 → 10 Jugendkonten  
[redenwiruebergeld.fma.gv.at](http://redenwiruebergeld.fma.gv.at)

### → Finanz ABC

Auf unserer Website finden Sie wichtige Basisinformationen:  
[www.fma.gv.at](http://www.fma.gv.at) ▶ Finanz ABC  
 ▶ Versicherung

*Es ist nicht alles Gold,  
was glänzt.*

# Goldsparpläne

---

**Sie interessieren sich für Gold oder Goldsparpläne  
und fragen sich, was Sie dazu wissen müssen?**



Besonders in Niedrigzinsphasen suchen Sparerrinnen und Sparer Schutz vor Inflation und eine Möglichkeit zum Vermögensaufbau. Wenn Sie überlegen, Ihr Geld in Gold zu investieren, sollten Sie unbedingt Folgendes hinterfragen:

## **In welcher Form wird mit Gold gehandelt?**

**Physisches Gold:** Sie zahlen als Sparer laufend Geld ein, und das Unternehmen kauft dafür Gold und verwahrt es. Zumeist werden Sie Miteigentümer und können das Gold unter gewissen Bedingungen herausverlangen. Manchmal werden Ihnen aber auch laufend Goldmünzen zugeschickt.

**Wertpapiere,** die auf den Goldwert ausgerichtet sind – beispielsweise Gold-ETFs oder Gold-Zertifikate.

## **Wer darf Goldprodukte vertreiben?**

- **Gold im Einzelkauf** ohne individuelle Anlageberatung darf mit einer Handelsgewerbeberechtigung vertrieben werden.
- **Goldsparpläne:** Die Vermittlung von Gold zur Vermögensbildung stellt eine Anlageberatung dar und darf mit einer Gewerbeberechtigung zur gewerblichen Vermögensberatung durchgeführt werden.
- **Gold verbrieft als Wertpapier:** Anders als in den ersten beiden Fällen unterliegt dieser Vertrieb der Aufsicht der FMA. Sollte Ihnen ein Berater ein derartiges Produkt empfehlen, muss dieser Wertpapierdienstleistungen erbringen dürfen. Gehen Sie sicher, indem Sie die Unternehmensdatenbank und die Vermittlerabfrage unter [www.fma.gv.at](http://www.fma.gv.at) nutzen.

## Was sind die typischen Risiken?

- Verlust auf dem Postweg beim Versand – prüfen Sie, ob Ihre Lieferung versichert ist.
- Verwahrung zu Hause – prüfen Sie, welche Schäden (z. B. Diebstahl, Brand etc.) durch Ihre Haushaltsversicherung gedeckt sind.
- Verwahrung durch ein Unternehmen – möglicherweise hohe Kosten, doch mangelnde Sicherheit. Studieren Sie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Wie rasch kommen Sie zu Ihrem Geld? Wie sieht es mit der Handelbarkeit Ihres Produkts aus? Gibt es die Möglichkeit der Rücknahme – und unter welchen Bedingungen? So rasch wie ein Wertpapier an der Börse können

Sie Ihren Edelmetallsparplan üblicherweise nicht verkaufen.

- Der Wert des Goldes unterliegt historisch hohen Preisschwankungen, und der Handel erfolgt in US-Dollar. Sie tragen somit Goldpreis- und Wechselkursrisiko.
- Achtung vor unseriösen Anbietern und Betrug – überprüfen Sie Internetforen auf Hinweise von Geschädigten.

## Sind die Kosten transparent dargestellt?

- Verlangen Sie eine transparente Gebührentabelle und überprüfen Sie, welche Kosten anfallen. Überprüfen Sie auch, wie hoch die Vermittlerprovision ist.
- Kalkulieren Sie, wie stark der Goldpreis steigen müsste, um die Gebühren auszugleichen.

**Edelmetalle:** Gold, Silber, Platin und Co. sind physische Güter und werden als Waren gehandelt.

**Zertifikate:** Schuldverschreibungen (Anleihen) an einem Emittenten sind übertragbare Wertpapiere. Sie können an der Börse oder außerbörslich gehandelt werden.

**Fondsanteile:** Anteile an kollektivem Vermögen, regulierte Finanzinstrumente. Fonds können Sondervermögen einer Fondsgesellschaft sein (Investmentfonds, UCITS-Fonds), oder Alternative Investmentfonds in ganz unterschiedlichen anderen Formen. Eine besondere Form von Investmentfonds sind Exchange Traded Funds (ETFs), die börslich gehandelt werden.

### —→ mehr Informationen

Einige wichtige Risikohinweise der AK OÖ:

→ [ooe.arbeiterkammer.at](http://ooe.arbeiterkammer.at) ▶ Beratung ▶ Konsumentenschutz ▶ Geld

▶ Geldanlage ▶ Gold – eine sichere Geldanlage

Eine gute Checkliste zum Goldkauf der WKO:

→ [wko.at](http://wko.at) ▶ im Suchfeld »Checkliste Goldkauf« eingeben

Für weitere Informationen zum Thema Geldanlage schauen Sie jedenfalls in unser Finanz ABC. Dort finden Sie Erkenntnisse aus der Behavioral-Finance-Forschung. Es wird erklärt, welche psychologischen Fallen es bei Anlageentscheidungen gibt und was Sie beachten sollten um eben nicht in diese Fallen zu tappen.

### —→ weitere Ausgaben

→ 10 Jugendkonten

→ 11 Versicherungsanlageprodukte

[redenwiruebergeld.fma.gv.at](http://redenwiruebergeld.fma.gv.at)

### —→ Finanz ABC

Auf unserer Website finden Sie ein Glossar zu vielen häufigen Begriffen:

[www.fma.gv.at](http://www.fma.gv.at) ▶ geldanlage

## Finanzmarktaufsichtsbehörde (FMA)

Otto-Wagner-Platz 5

1090 Wien

Tel.: +43 1 249 59 0

Fax: +43 1 249 59 5499

E-Mail: [fma@fma.gv.at](mailto:fma@fma.gv.at)

[www.fma.gv.at](http://www.fma.gv.at)

[redenwiruebergeld.fma.gv.at](http://redenwiruebergeld.fma.gv.at)

**IMPRESSUM:**

Finanzmarktaufsichtsbehörde (FMA) – 1090 Wien, Otto-Wagner-Platz 5  
Tel.: +43 1 249 59 0 – Fax: +43 1 249 59 5499 – E-Mail: [fma@fma.gv.at](mailto:fma@fma.gv.at)



